

BRH-AKTUELL

Herausgeber: Seniorenverband BRH

- Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen im DBB -

Tel.: 0 25 73-9 79 14 50, Fax: 0 25 73-9 79 14 51,

E-Mail: brh-aktuell@gmx.de, Postanschrift am Ende (auf Seite 4 unten)

V.i.S.d.P. Dr. Riedel

Nr. 09/2013

01.05.2013

- 01 Einkommensrunde der Länder 2013: Stand der Dinge
- 02 Neuer Ratgeber zu Individuellen Gesundheitsleistungen (= IGeL)
- 03 Trickbetrüger versuchen Rentner auszubeuten
- 04 Das Renten-ABC
- 05 Broschüre „Pflegen zu Hause“ neu aufgelegt !
- 06 Zeitschrift „Angehörige pflegen“
- 07 Mehr Senioren sollten bei „GrippeWeb“ teilnehmen
- 08 Reisezeit - Ihr Weg durch den Zoll
- 09 Mitmachen – Nicht meckern!

01 Einkommensrunde der Länder 2013: Stand der Dinge

Diese Tarif- und Besoldungsrunde geht alle an:

Tarifbeschäftigte – Beamte – Versorgungsempfänger - Rentner.

Der Kampf geht weiter! –Bezüglich der inhalts- und zeitgleichen 1:1 Übertragung des Tarifiergebnisses auf die Beamtenbesoldung bleiben weiterhin nur **die Landesregierungen in Bayern und Hamburg sowie Niedersachsen wenigstens für 2013 seriös** gegenüber ihren Landesbeamten und den Versorgungsempfängern. Einige Landesregierungen haben noch gar keinen Entwurf veröffentlicht, andere nutzen gegenüber Ihren Beamtinnen und Beamten sowie den Versorgungsempfängern deren mangelndes Verhandlungsrecht dazu, um gnadenlos Verschlechterungen durchzusetzen. Die Instrumente sind zeitversetzter Beginn, Reduktion bis hin zu Nullrunden, Streckung nach 2015 hinein und darüber hinaus sowie die Verweigerung der Urlaubsregel. Bleibt zu hoffen, dass die Landesparlamente als Kontrollorgane die ausbeuterischen Tendenzen mancher Regierungen bremsen.

02 Neuer Ratgeber zu Individuellen Gesundheitsleistungen (= IGeL)

Beim Arztbesuch oder im Krankenhaus werden Ihnen Untersuchungen und Behandlungen angeboten gleich, ob Sie gesetzlich oder privat krankenversichert sind, die Ih-

re Krankenversicherung nicht übernimmt, sondern die Sie selbst bezahlen müssen. Der Markt für diese **Individuellen Gesundheitsleistungen (= IGeL)** ist nicht immer einfach zu überblicken. Dieser Ratgeber will Ihnen als Patientin und Patient die Orientierung erleichtern. Er soll Ihnen helfen, die Leistungen einzuschätzen und die für Sie beste Entscheidung zu treffen.

Ob Früherkennung, alternative Heilverfahren, sport- oder reisemedizinische Untersuchungen – Verbraucher werden mit einer Vielzahl von ärztlichen Zusatzleistungen konfrontiert.

Der Markt für Individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL) boomt. Auch im Jahr 2012 ist das Marktvolumen weiter gewachsen. Doch was sind überhaupt IGeL? Wann sind diese Selbstzahlerleistungen sinnvoll? Wo und wie informiere ich mich richtig? Antworten auf diese und andere Fragen bietet die neue kostenfreie Informationsbroschüre des Bundesverbraucherministeriums "Individuelle Gesundheitsleistungen – Ein Ratgeber für Verbraucher".

Übersichtlich und kompakt vermittelt der Ratgeber die wichtigsten Tipps zu Individuellen Gesundheitsleistungen. Die Broschüre informiert über die grundlegenden Rechte der Patienten und gibt nützliche Hinweise zur Kommunikation mit dem Arzt in der Sprechstunde. Besonders praktisch ist eine heraustrennbare Checkliste als Stütze für die Entscheidungsfindung. Sie rät auch zum Kostenvergleich. Ein Schwerpunkt ist die Frage der richtigen Information: Welche Informationsquellen gibt es, was zeichnet eine gute Information aus, was muss ich beachten?

Sie können die Broschüre **über folgenden Link** downloaden oder bestellen:

http://www.bmelv.de/SharedDocs/Standardartikel/Verbraucherschutz/Gesundheitsmarkt/IGeL_Broschuere.html?jsessionid=3ED8AB6171E079827EE61843CD3772A1.2_cid376

Vollständige Internet-Adresse in die Adressleiste des Browsers kopieren!

Keinen Internetanschluss? Kein Problem! Schreiben Sie eine Postkarte an BRH-aktuell (Anschrift auf Seite 4 unten) – wir bestellen die Broschüre für Sie.

03 Trickbetrüger versuchen Rentner auszubeuten

Aus aktuellem Anlass warnt die Deutsche Rentenversicherung (DRV) vor Trickbetrügern. Es meldeten sich bei der Rentenversicherung vermehrt Ruheständler und berichteten von dubiosen Anrufen angeblicher Mitarbeiter der DRV, teilte die Deutsche Rentenversicherung mit. Dabei würden die Betrüger Rentner auffordern, persönliche Daten wie Bankverbindungen herauszugeben oder Geld auf ein Konto zu überweisen. Die Betrüger bauten Druck auf, indem sie Begriffe wie „Rentenpfändung“ oder „Rentenkürzung“ verwendeten.

Auf keinen Fall sollten Betroffene am Telefon sensible persönliche Daten preisgeben oder aufgrund eines Anrufes gar Überweisungen tätigen. Lassen Sie sich den Namen des Anrufenden geben und rufen Sie unter der kostenlosen Servicenummer 0800 1000 4800 bei einem echten Mitarbeiter der Deutschen Rentenversicherung an, um Rat und Hilfe zu erhalten.

Siehe auch:

http://www.deutsche-rentenversicherung.de/Allgemein/de/Inhalt/4_Presse/infos_der_pressestelle/02_medieninformationen/01_pressemitteilungen/2013/2013_4_8_drv_warnt_vor_betruegern.html

04 Das Renten-ABC

Die gesetzliche Rentenversicherung betreut 52 Millionen Versicherte und über 20 Millionen Rentner und ist damit die wichtigste Säule der Alterssicherung in Deutschland. Gerade deshalb ist es wichtig, dass die Begriffe der Rentenversicherung kein Fremdwort bleiben. In der Broschüre „Renten-ABC“ sind über 150 Fachbegriffe übersichtlich und in einfacher Form erklärt. Sie erfahren beispielsweise was unter Rehabilitation und Teilhabe zu verstehen ist und wie sich Ihre Rente zusammensetzt. Sie können die Broschüre **über folgenden Link** downloaden oder bestellen:

http://www.deutsche-rentenversicherung.de/Allgemein/de/Inhalt/5_Services/03_broschueren_und_mehr/01_broschueren/01_national/das_renten_abc.html

Vollständige Internet-Adresse in die Adressleiste des Browsers kopieren!

Keinen Internetanschluss? Kein Problem! Schreiben Sie eine Postkarte an BRH-aktuell (Anschrift auf Seite 4 unten) – wir bestellen die Broschüre für Sie.

05 Broschüre „Pflegen zu Hause“ neu aufgelegt !

Wenn man pflegebedürftig wird, stehen Familie und Freunde oft vor einer schweren Entscheidung: Kann die Betreuung zu Hause geleistet werden? Die Broschüre „Pflegen zu Hause“ informiert über wichtige Aspekte der häuslichen Pflege und klärt über die Anforderungen in den verschiedenen Pflegesituationen auf; von Pflegezimmer und Pflegebett bis zu den Hilfen für die pflegenden Angehörigen.

Die Broschüre „Pflegen zu Hause“ können Sie unter folgendem Link abrufen oder bestellen:

www.bundesgesundheitsministerium.de/Publikation/Pflegen_zu_Hause

Keinen Internetanschluss? Kein Problem! Schreiben Sie eine Postkarte an BRH-aktuell (Anschrift auf Seite 4 unten) – wir bestellen die Broschüre für Sie.

06 Zeitschrift „Angehörige pflegen“

Die **quartalsweise** erscheinende Zeitschrift „für die Pflege zu Hause“ möchte den mehr als 3 Millionen pflegenden Angehörigen in Deutschland bei der Bewältigung ihrer Aufgaben und der Verbesserung ihrer Lebensqualität zur Seite stehen. Sie beschreibt praktische Hilfen und zustehende Leistungen. Der Bezug der Zeitschrift ist kostenfrei; sie wird z.B. über die Barmer GEK, den Bundesverband des Sanitätsfachhandels e.V. sowie über Hausarztpraxen verteilt.

Die nächste Ausgabe erscheint am 15. Mai 2013.

Für „Pflegende Angehörige“ in Ihrem Umkreis können Sie kostenfreie Exemplare der Zeitschrift „Angehörige pflegen“ (gegen Portokosten) direkt beim Bibliomed-Verlag bestellen. Die Portokosten belaufen sich auf 5 € bei bis zu 50 Exemplaren, auf 10 € bei bis zu 100 und auf 15 € bei bis zu 200 Exemplaren. Kontakt: Petra Volk, E-Mail:

petra.volk@bibliomed.de,

Tel.: (0 56 61) 73 44 79.

07 Mehr Senioren sollten bei „GrippeWeb“ teilnehmen

„GrippeWeb“ ist ein wissenschaftliches Projekt, mit dem das Robert-Koch-Institut (RKI) die Aktivität von akuten Atemwegserkrankungen auf Bevölkerungsebene misst. Das Robert-Koch-Institut (RKI) spricht die Bevölkerung direkt an. Diese Form der

Zusammenarbeit des RKI mit der Bevölkerung ist neu. Bei den derzeitigen Teilnehmern ist die Seniorengruppe (60 und älter) noch stark unterrepräsentiert. Deshalb sollten **möglichst viele Senioren mit Internetanschluss bei GrippeWeb mitmachen**. Eine Erhöhung der Teilnehmerzahlen würde dem RKI helfen, die Aussagekraft der Daten weiter zu verbessern. Einen erklärenden Flyer finden Sie unter:

https://grippeweb.rki.de/Content/Grippe_Web_Flyer.pdf

Zwar ist die winterliche Grippesaison nun fast vorbei, aber gerade die Daten in den wärmeren Monaten verbessern die Berechnung einer so genannten „Basislinie“ (Normalgang). **Der Einstieg ist jederzeit möglich:**

Kontakt erfolgt über sichere Datenübertragung und bleibt so anonym wie möglich. Ausdrücklich freiwillig angegebene personenbezogene Daten (E-Mail-Adresse, Geburtsjahr, Geschlecht etc.) werden lediglich zu internen Zwecken an das RKI weitergegeben und dort gespeichert. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

Wenn Sie teilnehmen, sammeln Sie automatisch Punkte. Je regelmäßiger Sie teilnehmen, umso größer ist Ihre **Chance auf einen Gewinn**. Am Ende der Saison (Stichtag: 31. Juli jeden Jahres) werden Preise verlost, unter anderem Notebooks und MP3-Player. Jeden Montag wird man per E-Mail erinnert sich einzuloggen, um seine Meldung durch ein Passwort geschützt einzugeben.

Helfen Sie der Wissenschaft, nutzen Sie Ihre Chance, melden Sie sich gleich an:

Eine Registrierung bei GrippeWeb ist weiterhin einfach unter <https://grippeweb.rki.de/Register.aspx> möglich.

Noch ein Hinweis: Die zweite unterrepräsentierte Gruppe betrifft die 0- bis 4-Jährigen. Sollten Sie mit ihren Enkeln im Vorschulalter zusammenleben, könnten Sie diese gleich zum Haushalt gehörig bei GrippeWeb registrieren und die Meldungen über deren Atemwegserkrankungen erledigen.

08 Reisezeit - Ihr Weg durch den Zoll

Eine Auslandsreise ist für viele die schönste Zeit im Jahr. Die schönsten Reisefreuden sind jedoch schnell verdorben, wenn Sie im Ausland oder bei Ihrer Rückkehr mit dem Gesetz in Konflikt geraten. Das Bundesfinanzministerium möchte Sie mit der Neuauflage dieser Broschüre vor unangenehmen Überraschungen bewahren.

Sie können die Broschüre **über folgenden Link** downloaden oder bestellen:

http://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Downloads/Broschueren_Bestellservice/2013-04-08-reisezeit-ihr-weg-durch-den-zoll.html

Vollständige Internet-Adresse in die Adressleiste des Browsers kopieren!

Keinen Internetanschluss? Kein Problem! Schreiben Sie eine Postkarte an BRH-aktuell (Anschrift auf Seite 4 unten) – wir bestellen die Broschüre für Sie.

09 Mitmachen – Nicht meckern!

Beim „BRH-AKTUELL“ sollen Ihre Wünsche und Vorstellungen als BRH-Mitglied und nicht die Interessen von Gewerkschaftsfunktionären im Vordergrund stehen. Sie als Leser sollten mitgestalten. Schreiben Sie **Leserbriefe, von 5 bis 10 Zeilen, für den „BRH-AKTUELL“**. Schön wäre es, wenn Sie **Kontakt zu uns halten** und uns hin und wieder **mitteilen, wie zufrieden oder unzufrieden Sie mit uns sind**. Haben Sie z.B. **eigene Vorschläge?** Wir freuen uns über jegliche Art der Anregung und auch Kritik.

E-Mail: brh-aktuell@gmx.de

Postanschrift: BRH-aktuell, c/o Riedel, Dreiningfeldstr. 32, 48565 Steinfurt